

Widmungen

Gemäß §§ 3 und 6 des Straßen und Wegegesetzes des Landes Nordrhein Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. 1995 S. 1028) wird folgende Straße für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet:

Burgstraße (Gemarkung Wetter, Flur 6, Flurstücke 469, 532, 533, 560, 562, 563, 571, 672, 690)

Gemäß §§ 3 und 6 des Straßen und Wegegesetzes des Landes Nordrhein Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. 1995 S. 1028) wird folgender Straßenteil für den öffentlichen Verkehr als Parkfläche gewidmet:

Stevelinger Straße (Gemarkung Grundschöttel, Flur 5, Flurstück 498)

Benutzungszweck: öffentlicher Parkplatz

Gemäß §§ 3 und 6 des Straßen und Wegegesetzes des Landes Nordrhein Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. 1995 S. 1028) wird folgender Weg für den öffentlichen Verkehr als Fußweg gewidmet:

Verbindungsweg zwischen der Goethestraße und der Schillerstraße (Gemarkung Grundschöttel, Flur 2, Flurstücke 271, 2097)

Der Gemeingebrauch wird auf die Benutzung durch Fußgänger beschränkt.

Ihre Rechte:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Arnsberg erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Für die Erhebung der Klage stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift:

Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Die Anschrift lautet Jägerstraße 1, 59821 Arnsberg. Der Klage sollen diese Widmung im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

2. Auf elektronischem Weg:

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts (poststelle@vg-arnsberg.nrw.de) erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Wetter (Ruhr), 21.02.2020

Im Auftrag
Gräfen-Loer